

2004/270
öffentlich

Datum: 19.10.2004

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Rat der Stadt	11.11.2004	

Betreff

Antrag der FWI-Fraktion;
Hartz-IV-Gesetzgebung / "Ein-Euro-Jobs"

Beschlussvorschlag

Siehe beiliegenden Antrag.

Manfred Postel

Sachverhalt

Freie **W**ähler **I**nitiative
»Bürger für Bürgerinteressen«

Eingang
am 5. Okt. 2004

13/10/04



FWI, Postfach 1013306, 44543 Castrop-Rauxel

Ratsfraktion

An den Bürgermeister
der Stadt Castrop-Rauxel
Herrn Johannes Beisenherz
Europaplatz 1

44575 Castrop-Rauxel

Castrop-Rauxel, den 14.10.2004

Antrag der FWI-Fraktion
Hartz-IV-Gesetzgebung / „Ein-Euro-Jobs“

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

ich bitte Sie, in der kommenden Ratssitzung am 04. November 2004 folgenden Antrag der FWI-Fraktion behandeln und abstimmen zu lassen:

Die Verwaltung wird beauftragt, dem Rat schnellstmöglich ein Konzept zu den Einsatzmöglichkeiten von Arbeitskräften in sog. „Ein-Euro-Jobs“ in allen städtischen Bereichen (incl. AÖR/EUV, FORUM) vorzulegen, den Bedarf zu ermitteln und die zu schaffenden Voraussetzungen/Bedingungen dafür zu beschreiben.

Begründung:

Nach dem Hartz-IV-Gesetz ist es ab 1. Januar 2005 möglich, über die sogenannten Ein-Euro-Jobs zusätzliche Arbeitskräfte in städtischen Bereichen für gemeinnützige Zwecke/Arbeiten einzusetzen. Die FWI-Fraktion sieht beispielhafte, sinnvolle Einsatzmöglichkeiten im Bereich des EUV/AÖR (Stadtreinigung), im Grünflächen- und Tiefbauamt (Pflege der städtischen Grünflächen, Sport- und Spielplätze, Immobilien, Straßen und Bürgersteige), im Friedhofsamt (Pflege der städtischen Friedhöfe) aber auch im Schul- und Jugendbereich (Ganztags-(grund)schulen, Horte, Kindergärten, Jugendzentren).

Mit freundlichen Grüßen


Manfred Postel
(Fraktionsvorsitzender)

Geschäftsstelle: Bodelschwinger Str. 35
44577 Castrop-Rauxel
ehemalige Schule, 1.OG
Geschäftszeit montags von 18 – 20 Uhr
AB außerhalb der Geschäftszeit

Telefon/Telefax:
02305/542569
Bankverbindung:
Volksbank eG
BLZ: 426 617 17, Kto.Nr.: 8 707 448 200